

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 2 (1924)

Heft: 1

Artikel: Ehrfurcht vor dem Alter

Autor: Bäumer, Gertrud

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Commères. — Klatschtanten.

circulaire sera adressée sous peu aux Syndics, aux Pasteurs et aux Membres du Corps enseignant du canton. Le recrutement des membres va donc s'intensifier.

Ehrfurcht vor dem Alter.

Die Ehrfurcht vor dem Alter muß die Ausübung der Altershilfe beherrschen. Auch die Wohlfahrtspflege ist verpflichtet, das Alter zu ehren — erst recht in den Hilfsbedürftigen! Auch die Wohlfahrtspflege hat die Würde des Alters zu schützen, weil sie ein ethisches Gut an sich ist, ein Symptom der Selbstachtung, ohne die eine Nation sich selbst erniedrigt.

Alte Menschen sind eigensinnig und wunderlich — für das Auge des Bureaucratismus, der gern nach der Schablone arbeitet und nicht viel Umstände mit dem „Fall“ haben will. Alte Menschen haben einen Anspruch auf individuelle Berücksichtigung, denn hinter ihnen ist ein Leben, das sie in ihre Form hämmerte, und sie können sich nun nicht mehr anders machen.

Jede Art der Altershilfe muß zugleich eine Altersehrung sein.

Gertrud Bäumer.